

## Qualitätsbericht 2017/2018

### Überbetriebliche Kurse Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales

#### **November 2018**

Autorin        Laure Stammbach  
Funktion        Leitung ÜK AGS

#### **Qualitäts- und Koordinationskommission**

Civelli Annina, Clienia Bergheim, Ausbildungsverantwortliche für Pflegeberufe, Üetikon am See  
Gröner Hanna, Alterszentrum Lanzeln, Verantwortung Bildung und Qualität, Stäfa  
Josuran Robert, ZAG, Berufsschullehrer MBA, Winterthur  
Ursula Kundert, Berufsfachschule Winterthur, Leitung Abteilung Soziale Berufe, Winterthur  
Morosini Petra, OdA G ZH, Leitung Bildung, Zürich  
Oderbolz Rosmarie, Stiftung Vivendra, Wohngruppenleiterin, Bachs  
Mani Adrian, Careum AG, Leiter Bildungsgang BFS AGS, Zürich  
Ryser Liliane, OdA Soziales Zürich, Geschäftsleiterin, Zürich  
Scherrer Stefan, Präsident Qualitäts- und Koordinationskommission AGS  
Alterszentren Bürgerasyl-Pfrundhaus, Leiter Betreuung und Pflege, Zürich  
Schmid Brigitta, Mittelschul- und Berufsbildungsamt, Berufsinspektorin, Zürich  
Stammbach Laure, OdA G ZH, Leitung ÜK AGS, Zürich  
Suter Maja, Stadtpital Triemli, Stationsleitung, Zürich  
Wiederkehr Margrith, Stiftung Schloss, Bereichsleitung Pflege, Turbenthal  
Wozny-Wettstein Beatrix, Pflegezentrum Bombach, Leitung Pflegedienst, Zürich  
Fischer Reto, OdA Soziales Zürich, Leiter Bildung, Zürich

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	3
Management Summary .....	4
1. Auftrag .....	7
2. Ergebnisse .....	8
2.1 Auswertung Qualifikationsnachweis Instruktorennen und Instruktoren .....	8
2.2 Gesamtbeurteilung .....	9
2.2.1 Instruktorennen und Instruktoren .....	10
2.2.2 Lernende .....	11
2.2.3 Qualitäts-und Koordinationskommissionsmitglieder .....	12
2.2.4 Befragung der Betriebe .....	13
2.2.5 Ergebnisse .....	17
3. Empfehlungen .....	17
4. Anhang .....	19

## Einleitung

Gemäss den Empfehlungen der Qualitäts- und Koordinationskommission im Geschäftsbericht 2017/2018 standen im Berichtsjahr folgende zwei Themen im Vordergrund.

- Erhalt und Steigerung der Zufriedenheit und Qualität bei Weiterführung einer festen Zuteilung der Instruktorennen und Instruktoren in Gruppengrössen von maximal 12 Lernenden.
- Überprüfung und Anpassung der überarbeiteten ÜK-Planungen.

Als fester Bestandteil des ÜK-AGS-Konzepts wurde auch im Schuljahr 2017/2018 weiterhin auf die Zuteilung der Instruktorennen und Instruktoren und ÜK-Gruppen sowie die Beschränkung der Gruppen-Teilnehmerzahl auf 12 Lernende geachtet und konnte überwiegend eingehalten werden. Die Zufriedenheit ist vergleichbar mit dem Vorjahr.

Nachdem im Schuljahr 2016/2017, 80% der Überbetrieblichen Kurse nach dem pädagogischen Konzept überarbeitet worden waren, wurden im Schuljahr 2017/2018 die Kursplanungen durch die Instruktorennen und Instruktoren umgesetzt. Nach den ersten Erfahrungen wurden die Kursplanungen überprüft, überarbeitet und weiterentwickelt.

## **Management Summary**

Im Berichtsjahr 2017/2018 starteten im Kanton Zürich 184 Lernende mit ihrer Ausbildung zur Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales. Insgesamt besuchten 350 Lernende die ÜK AGS. Das Team der Instruktorennen und Instruktoren wurde um 4 Personen erweitert und umfasste 19 Instruierende.

Die Qualitätsmessung der überbetrieblichen Kurse stützt sich auf Kennzahlen, die aus den permanent durchgeführten elektronischen Befragungen gewonnen wurden. Auf Basis der standardisierten und gleichbleibenden Erhebungen lassen sich die überbetrieblichen Kurse jährlich miteinander vergleichen.

Die Qualitäts- und Koordinationskommission AGS stellt in ihren systematischen Qualitätsüberprüfungen eine insgesamt gute Zufriedenheit mit den überbetrieblichen Kursen im Schuljahr 2017/2018 fest.

### **Instruktorennen und Instruktoren**

Das bestehende Instruktoren - Team ist mehrheitlich stabil geblieben. Alle Instruktorennen und Instruktoren weisen eine hohe Fach- und Praxiskompetenz auf. Bis auf eine Instruierende verfügen alle über einen berufspädagogischen Abschluss. Die fixe Zuteilung der Instruktorennen und Instruktoren wurde beibehalten. Das Ziel der Gruppengrösse von maximal 12 Lernenden konnte überwiegend erreicht werden. Da einige Lernende erst kurz vor oder nach Lehrjahrbeginn in die Ausbildung eingestiegen waren, blieb die Gruppenplanung unberechenbar.

### **Lernende**

Die Lernenden beurteilten die verschiedenen Kurse im Gesamten positiv. Die Zuteilung von festen Instruktorennen und Instruktoren wurde nach wie vor positiv hervorgehoben und sehr geschätzt. Im Allgemeinen gingen die Lernenden gerne in die ÜK. Die Überbetrieblichen Kurse, in denen die Lernenden einen direkten, praktischen Bezug zwischen Unterricht und ihrem Praxisalltag erkennen konnten, wurden bevorzugt.

### **Kursbesuche durch Kommissionsmitglieder**

Es wurden insgesamt 13 ÜK-Kurssequenzen durch die Kommissionsmitglieder besucht und ausgewertet. Die Kommissionsmitglieder beurteilten die besuchten Kurse im Gesamten praxisorientiert und positiv. Die Kommissionsmitglieder attestierten den Instruktorennen und Instruktoren insgesamt hohe fachliche Kompetenz und pädagogische Leistung.

### **Lehrbetriebe**

Im Berichtsjahr wurden 142 Betriebe eingeladen an der Befragung teilzunehmen. Nach einem Rücklauf von 63% konnten 90 Fragebogen ausgewertet werden. Insgesamt war die Zufriedenheit mit der Organisation der ÜK und Zusammenarbeit gut. Die kritischen Themen waren die rechtzeitige Datenplanung für den ersten ÜK sowie die Holschuld der Informationen auf der Homepage oder auf OdA Org. Die Antworten zeigten auf, dass die Beratungs- und Fortbildungsangebote für die Ausbildungsbetriebe wenig wahrgenommen werden.

## **Empfehlungen**

Basierend auf den Rückmeldungen der Befragungen und der Besprechung der Ergebnisse in der Qualitäts- und Koordinationskommission empfehlen wir folgendes, um das erreichte Qualitätsniveau zu stabilisieren und in einzelnen Themen weiter zu optimieren:

### **1. Einführung neuer Befragungsbogen für die Kursevaluation**

*Ziele:*

- Die Kursevaluationen erfüllen die Anforderungen des Qualitätsmanagementsystems der OdA G ZH.
- Die Kursevaluationen sind eingeführt und werden von allen Beteiligten genutzt.

*Massnahmen:*

Die überarbeiteten Evaluationsbogen werden bei den Zielgruppen Instruierende und Lernende eingeführt und angewendet. Im Zeitraum des ersten Umsetzungsjahres werden die Befragungsbogen selbst, die Handhabung und Aussagekraft der erhobenen Daten überprüft. Allfälliger Entwicklungsbedarf wird übergeordnet eingebracht.

*Verantwortung:*

Leitung ÜK AGS

### **2. Erhalt der Gruppengrössen und festen Zuteilung der Instruktorinnen und Instruktoren**

*Ziele*

- Die Aufrechterhaltung der Instruktoren/Lernenden Beziehung stellt eine Kontinuität und eine vertrauensfördernde Atmosphäre in den Überbetrieblichen Kursen sicher.
- Die Teilnehmerzahl von 12 Lernenden pro Gruppe gewährleisten eine zielgruppengerechte Kursführung.
- Die Rahmenbedingungen gewährleisten eine gleichbleibende Qualität und Zufriedenheit der Anspruchsgruppen.

*Massnahmen:*

Die Gruppengrössen werden auf 12 Lernenden beschränkt. Die Instruktorinnen und Instruktoren werden festen Gruppen zugeteilt und entsprechend eingeplant. Die Qualität und Zufriedenheit der Anspruchsgruppen werden durch die Evaluationen und Rückmeldungen regelmässig eingeholt.

*Verantwortung:*

Leitung ÜK AGS in Zusammenarbeit mit QM-Verantwortliche

### **3. Wahrnehmung und Nutzung der Beratungs- und Veranstaltungsangebote durch die Bildungsbetriebe AGS**

*Ziele:*

- Die Beratungs- und Veranstaltungsangebote der OdA G ZH für die Bildungsbetriebe AGS werden wahrgenommen und genutzt.
- Die Ausbildungsbetriebe nehmen die Beratungs- und Veranstaltungsangebote für die Erfüllung ihres Ausbildungsauftrags im Bereich AGS als unterstützend wahr.

*Massnahmen:*

Die Betriebe werden auf die Beratungs- und Veranstaltungsangebote der OdA G ZH aufmerksam gemacht. Veranstaltungsangebote werden systematisch evaluiert und ausgewertet. Der Bedarf für weiteren Kursthemen werden bei den Zielgruppen eingeholt. Die Veranstaltungsangebote werden angepasst.

*Verantwortung:*

Leitung ÜK AGS in Zusammenarbeit mit den Marketingverantwortlichen der OdA G ZH und OdA Soziales Zürich

## 1. Auftrag

Die Qualitäts-und Koordinationskommission AGS (QuKo AGS) überprüft im Auftrag der OdA G ZH und OdA Soziales Zürich die Qualität der Bildungsangebote des dritten Lernorts auf Sekundarstufe II (überbetriebliche Kurse/ÜK) für die Ausbildung zur Assistentin Gesundheit und Soziales mit Abschluss Eidgenössisches Berufsattest (AGS EBA). Seit 2012 wird den Vorständen der OdA G ZH und der OdA Soziales Zürich jährlich ein Bericht über die Ergebnisse der Qualitätsüberprüfung vorgelegt.

Basierend auf dem „Konzept zur Überprüfung der Qualität der Bildungsangebote überbetriebliche Kurse“ wird die Qualität der ÜK aus folgenden Perspektiven erhoben:

- Lernende (nach jedem Kurs)
- Instruierende (nach jedem Kurs)
- Mitglieder der QuKo AGS (ein Besuch pro Instruierende und Schuljahr)
- Lehrbetriebe (alle zwei Jahre, durchgeführte Befragung im Sommer 2018)

Die Befragung der Lernenden umfasst die Bereiche

- Organisation
- Erreichung der Lernziele
- Verständlichkeit der ÜK-Inhalte
- Umgang mit Fragen im Unterricht
- Bezug zum Berufsalltag

Die Befragung der Instruktorinnen und Instruktoren umfasst die Bereiche

- Organisation
- Bezug zum Berufsalltag
- Erreichung der Lernziele
- Umgang der Lernenden

Die Auswertung der Hospitationen der Mitglieder der QuKo AGS beurteilt folgende Punkte

- Umgang mit Lernenden
- Sprache der Instruktorinnen und Instruktoren
- Unterrichtsgestaltung
- Unterrichtsführung
- Feedback an Lernende
- Fachkompetenz
- Klarheit der Aufträge
- Praxisbezug

Die Befragung der Betriebe umfasst die Bereiche

- Organisation und Zusammenarbeit bei den Überbetrieblichen Kursen
- Organisation Zusatzangebote
- Lernzuwachs und Transfer
- Fragen rund um die Weiterentwicklung der ÜK AGS

Die Gesamtheit der Qualitätsüberprüfung für das Schuljahr 2017/2018 bestand aus allen 350 Lernenden AGS und 19 Instruktorinnen und Instruktoren, welche nach Abschluss eines ÜK mittels eines standardisierten Online-Fragebogens befragt wurden, den Rückmeldungen der QuKo-Mitglieder nach vollendeter ÜK-Hospitation sowie der Befragung der Betriebe, welche alle zwei Jahre durchgeführt wird.

Die Daten werden quantitativ (sechsstufige Bewertungsskala von „trifft gar nicht zu“ bis „trifft völlig zu“) und qualitativ (durch Freitextrückmeldungen) ausgewertet. Letztere werden in Kategorien zusammengefasst und bei Häufungen erwähnt.

Weiter wird jährlich überprüft, ob bei den Instruktorinnen und Instruktoren eine pädagogische Ausbildung gemäss Vorgaben des SBF1<sup>1</sup> vorhanden ist.

## 2. Ergebnisse

Zunächst werden allgemeine Aussagen zur Anzahl ausgewerteter Daten resp. zu den befragten Personen gemacht. Es folgen Grafiken der quantitativen Auswertung. Die Ergebnisse werden pro Befragtengruppe zusammengefasst und jeweils im Vergleich zu den Vorjahresdaten dargestellt. Die interessierte Leserschaft ist eingeladen die Rückmeldungen mit denen der vergangenen Jahre zu vergleichen (siehe Qualitätsberichte unter [www.oda-g-zh.ch](http://www.oda-g-zh.ch) und [oda-soziales-zh.ch](http://oda-soziales-zh.ch)).

### 2.1 Auswertung Qualifikationsnachweis Instruktorinnen und Instruktoren

Im Schuljahr 2017/2018 unterrichteten 19 Instruierende insgesamt 2752 Lektionen. Die Verordnung über die Berufsbildung (BBV) vom 19. November 2003 legt bezüglich Instruktorinnen und Instruktoren folgende Vorgaben fest: Berufsbildnerinnen und Berufsbildner in überbetrieblichen Kursen und vergleichbaren dritten Lernorten sowie Lehrwerkstätten und anderen für die Bildung in beruflicher Praxis anerkannten Institutionen verfügen über (gemäss Art. 45)<sup>2</sup>: einen Abschluss der höheren Berufsbildung oder eine gleichwertige Qualifikation auf dem Gebiet, in dem sie unterrichten;

- zwei Jahre berufliche Praxis im Lehrgebiet;
- eine berufspädagogische Bildung von:
  - 600 Lernstunden, wenn sie hauptberuflich tätig sind
  - 300 Lernstunden, wenn sie nebenberuflich tätig sind
  - Wer weniger als durchschnittlich vier Wochenstunden unterrichtet, ist per Gesetz nicht verpflichtet, die berufspädagogischen Anforderungen zu erfüllen.

---

<sup>1</sup> SBF1: Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation

<sup>2</sup> Vgl. Überblick über die Mindestanforderungen an die Berufsbildner/innen ÜK (Bildungsdirektion Zürich, 2011)



Die graphische Darstellung des Qualifikationsnachweises aller Instruktorinnen und Instruktoren AGS (Abb. 1) zeigt auf, dass von den 19 Instruktorinnen und Instruktoren, sieben Personen weniger als 100 Stunden unterrichtet haben. Alle Instruktorinnen und Instruktoren haben die Mindestanforderung der BBV von einem Nachweis über 100 h pädagogische Ausbildung erfüllt. Bei den Instruktorinnen und Instruktoren, welche zwischen 100 und 507 Stunden ÜK unterrichtet haben, wiesen vier Instruierende 600 oder mehr und acht Personen 300 Lernstunden in Pädagogik auf. Die Mindestanforderungen der Bildungsdirektion Zürich wurde somit vollständig erfüllt.

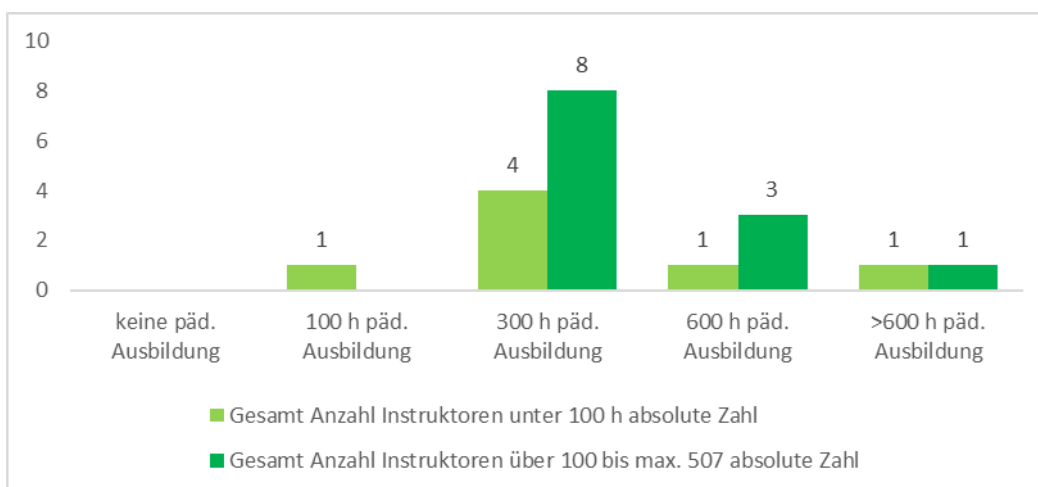


Abb. 1: Anzahl Instruierende differenziert nach päd. Ausbildung (N = 19) und Anzahl Unterrichtsstunden

## 2.2 Gesamtbeurteilung

In der Gesamtbeurteilung sind sämtliche Rückmeldungen über alle ÜK zusammengefasst. Insgesamt zeigten die Rückmeldungen eine gute Zufriedenheit mit den Überbetrieblichen Kursen (vgl. Abb. 2). Bei den jährlich befragten Bereichen zeigt sich keine signifikante Veränderung. Gegenüber den Vorjahren wiesen die Rückmeldungen der Lernenden einen leichten Rückgang und der Instruktorinnen und Instruktoren eine geringfügige Zunahme der Zufriedenheit auf. Die Rückmeldungen aus den Hospitationen deuteten auf eine Zunahme der Qualität hin.

Da die Textrückmeldungen überwiegend persönliche Aussagen beinhalten, wird auf eine Zusammenfassung verzichtet. Bei Bedarf können die Rückmeldungen und alle weiteren Resultate bei der Leitung ÜK AGS eingesehen werden.

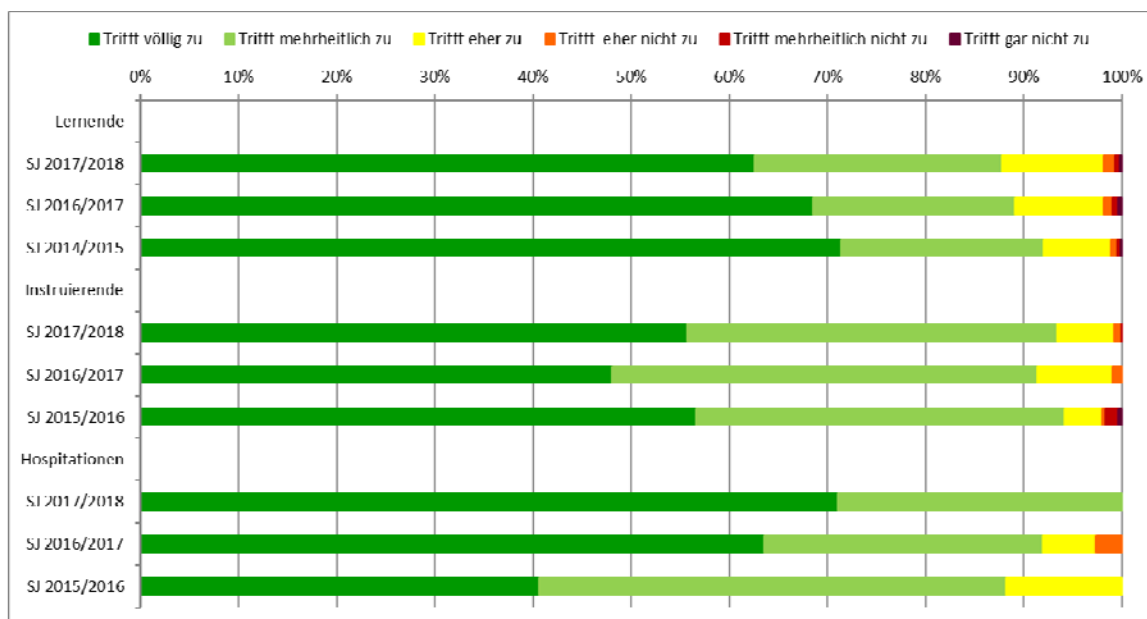


Abb. 2: Gesamtbeurteilung der letzten drei Schuljahre

## 2.2.1 Instruktor:innen und Instruktoren

Am Ende jedes durchgeführten Überbetrieblichen Kurses wurden alle Instruktor:innen und Instruktoren aufgefordert ihre Rückmeldungen in der Online-Befragung einzugeben. Der Rücklauf betrug 80%, dies ist im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme von 37%.

Bei den Instruktor:innen und Instruktoren nahm die Zufriedenheit im Vergleich zum Vorjahr leicht zu. Die pädagogische Arbeit als Bezugsperson einer fest zugeteilten ÜK Gruppe, sowie die Arbeit mit der Zielgruppe selbst, wurden nach wie vor als sehr befriedigend wahrgenommen. Durch die Kontinuität in der Förderung im Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten, konnten anhand eigener Praxisbeispiele auch kompetenzübergreifende Themen über mehrere ÜK aufgenommen und mit den jeweiligen Lerninhalten in Verbindung gebracht werden. Die langfristige Planung mehrerer Einsätze, welche sich über das Jahr verteilen, wurde als attraktiv benannt. Das Instruktor:innen und Instruktoren-Team blieb im Schuljahr 2017/2018 mehrheitlich gleich. Die Instruktor:innen und Instruktoren konnten aus ihrer Erfahrung und der Sicherheit im Umgang mit dem Auftraggeber, der Zielgruppe und den Kursinhalten schöpfen. Der gegenseitige Austausch im Instruktor:innen- und Instruktoren - Team mit der Leitung ÜK AGS und dem Supportteam wurde sehr geschätzt.

Im gegenseitigen Austausch attestierten die Instruktor:innen und Instruktoren der Mehrheit der Lernenden eine hohe Motivation und Beteiligung am Unterricht. Auffallend war das hohe Mass an Vertrauen, welches die Lernenden den Instruktor:innen und Instruktoren entgegenbrachten.

Nach Aussagen der Instruktorinnen und Instruktoren benötigten wenige Lernende disziplinarische Massnahmen oder sprachliche Unterstützung im Unterricht.

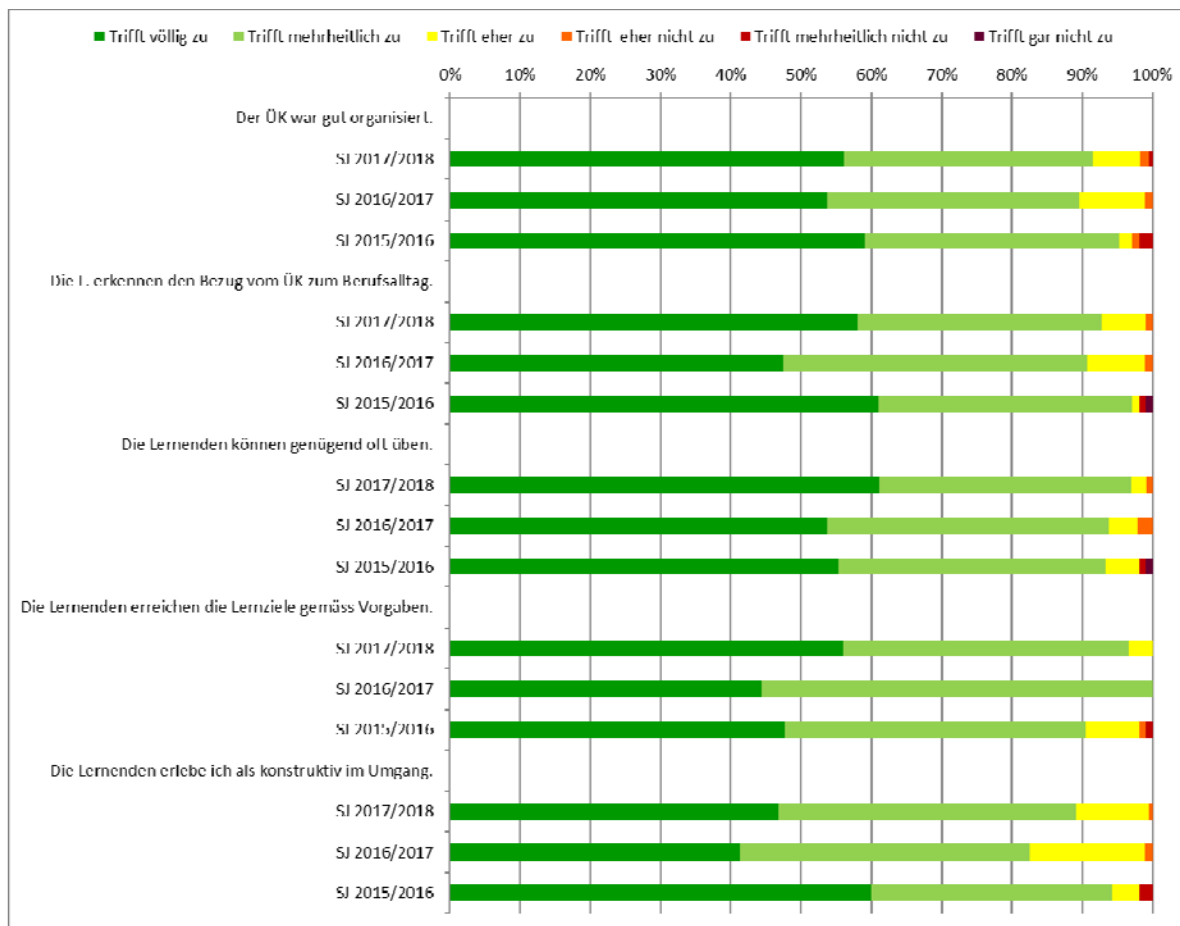


Abb. 3: Gesamtzufriedenheit der Instruktorinnen und Instruktoren, Rückmeldungen N = 19

## 2.2.2 Lernende

Alle Lernenden wurden vor Ende der Überbetrieblichen Kurse aufgefordert, ihre Rückmeldungen in der Online-Befragung einzugeben. Für die Eingabe der Rückmeldungen erhielten die Lernenden jeweils Zeit bis zum Ende des Kurstages und durften hierfür ihre Smartphones verwenden. Der Vergleich der Rückmeldungen über die Jahre zeigt ein vergleichbar zufriedenstellendes Bild (vgl. Abb. 4).

Die positiven Äusserungen der Lernenden bezogen sich überwiegend auf die **Zufriedenheit mit dem/r Instruktorinnen und Instruktoren und allgemein ein "Gefallen" am ÜK**. Die Stabilität der Gruppe und der Bezugsperson gab den Lernenden Sicherheit und eine vertraute Umgebung. Im Allgemeinen kamen die Lernenden gerne in den ÜK. Die Überbetrieblichen Kurse, in denen die Lernenden einen direkten, praktischen Bezug zwischen Unterricht und Praxisalltag herstellen konnten, waren insgesamt beliebter.

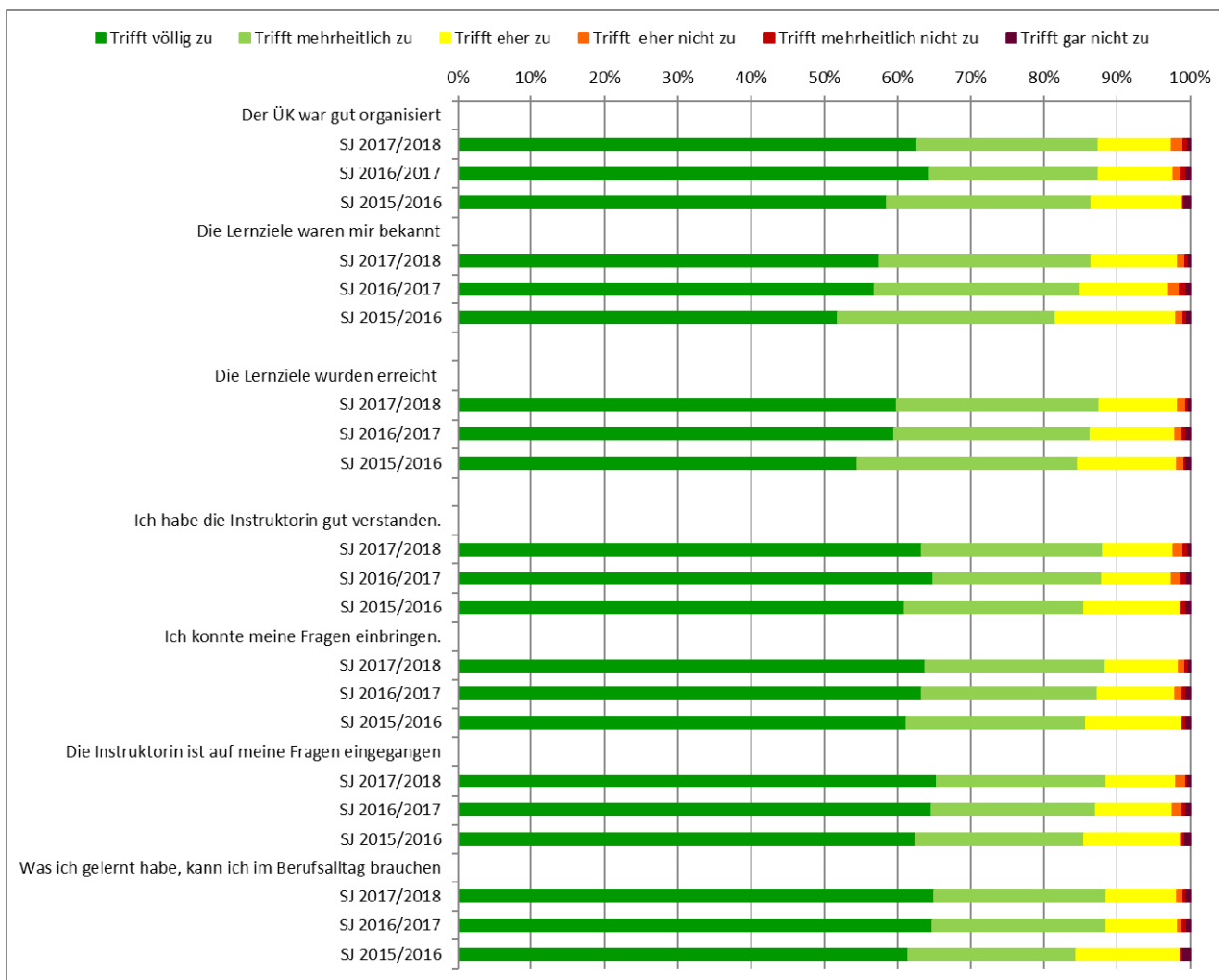


Abb. 4: Gesamtzufriedenheit der Lernenden, Vergleich Rückmeldungen N = 350 mit einem Rücklauf von 76%

### 2.2.3 Qualitäts- und Koordinationskommissionsmitglieder

Die QuKo ist aus Vertretern aus den drei Lernorten zusammengesetzt. Für den Lernort Betrieb ist es vorgesehen, dass alle Bereiche vertreten sind. Im Berichtsjahr sind bis auf den Bereich Spitex alle vertreten. Pro Jahr werden alle Instruktoren und Instruktorinnen im Überbetrieblichen Kurs in der Regel einmal durch ein Mitglied der QuKo AGS besucht. Der ÜK-Besuch wird mittels eines standardisierten Beobachtungsbogens schriftlich festgehalten und anschliessend mit den Instruktoren und Instruktorinnen besprochen.

Über das Schuljahr 2017/2018 wurden 13 Besuche durch Kommissionsmitglieder bewertet. Aufgrund von diversen Krankheitsfällen und mutterschaftsbedingtem Unterrichtspausen zweier Instruktorinnen wurden im Berichtsjahr nicht alle Instruktoren und Instruktorinnen besucht. Der Vergleich der Rückmeldungen der Vorjahre zeigt eine leichte Zunahme der Qualität (vgl. Abb.5). Den Instruktoren und Instruktorinnen wurde Engagement sowie fachliche und pädagogische Kompetenz in den Kursen attestiert.

Die quantitativen und qualitativen Rückmeldungen waren überwiegend positiv. Bei den Textrückmeldungen wurde den Instruktorinnen und Instruktoren ein gut vorbereiteter und engagierter Unterricht zurückgemeldet. Der Umgang im ÜK wurde vornehmlich als wertschätzend und freundlich, wie auch konsequent beschrieben. Die Instruktorinnen und Instruktoren konnten die Erfahrungen der Lernenden, wie auch die eigenen in den Unterricht mit einbinden. Teilweise kamen Lob und Würdigung der Arbeitsergebnisse der Lernenden zu kurz.

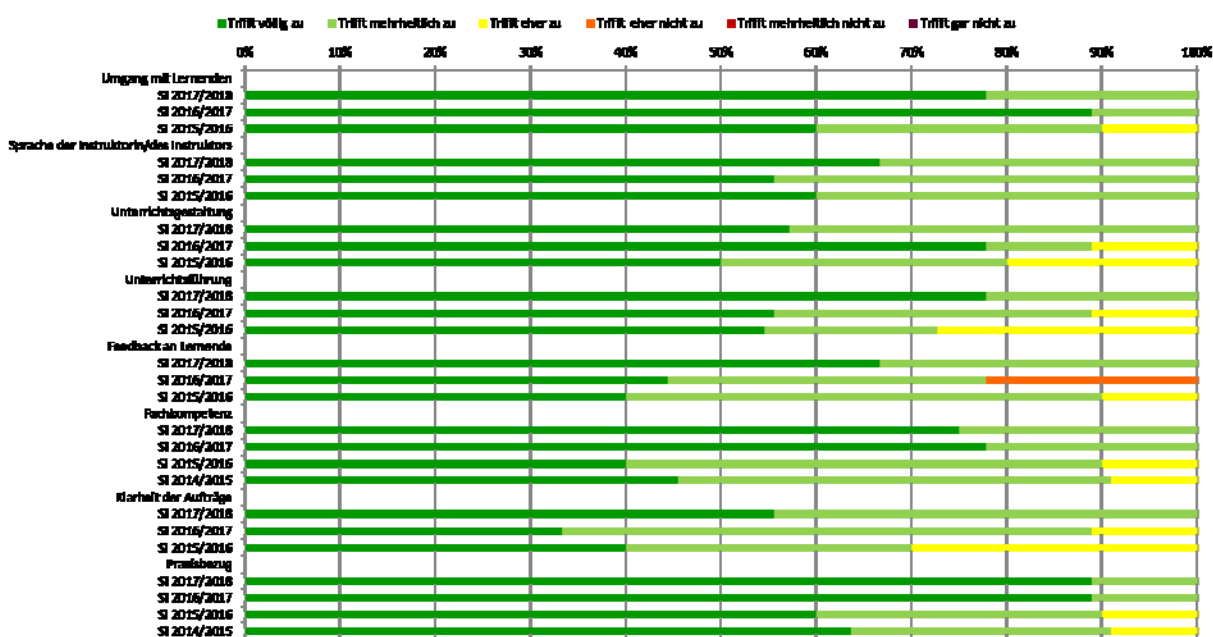


Abb. 5: Gesamtrückmeldungen der Hospitationen der letzten drei Jahre, Vergleich Rückmeldungen N = 13

## 2.2.4 Befragung der Betriebe

Zum dritten Mal seit Beginn der Ausbildung wurden die Ausbildungsbetriebe AGS zur Zufriedenheit mit den ÜK befragt. Für diese Befragung wurden die Fragebögen entsprechend dem QMS angepasst und verändert. Dies führt dazu, dass ein Vergleich mit den vorangegangenen Befragungen nicht möglich ist.

Nach einem Rücklauf von 63% konnten 90 Fragebögen ausgewertet werden. Die Antworten kamen aus folgenden Bereichen:

- 72 % Langzeit Betagten Bereich
- 10 % Langzeitbereich für Menschen mit Beeinträchtigungen
- 08 % Spitex Bereich
- 08 % Psychiatrie
- 02 % Akut Bereich

**Organisation und Zusammenarbeit**

Die Befragung wurde direkt nach dem Start des neuen Schuljahres durchgeführt. Dieser Zeitpunkt zeigte Auswirkungen bei den Antworten, welche sich auf die Frage der rechtzeitigen Datenplanung auf die Rückmeldung der späten Datenmitteilung für den ersten ÜK beschränkten. Die Informationen auf der Homepage oder auf OdA Org wurde ebenfalls kritisch bewertet. Einige der Befragten machten ihrer Erwartung deutlich, dass ein individueller Hinweis auf veröffentlichte Informationen auf der Homepage notwendig sei. Die Rückmeldungen haben zudem gezeigt, dass aufgrund von Unklarheiten in der Nutzung von OdA Org, einige Betriebe nicht den Eindruck haben, ausreichend und rechtzeitig die notwendigen Informationen zu erhalten. 90% äussern sich mit der Organisation und Zusammenarbeit als zufrieden.

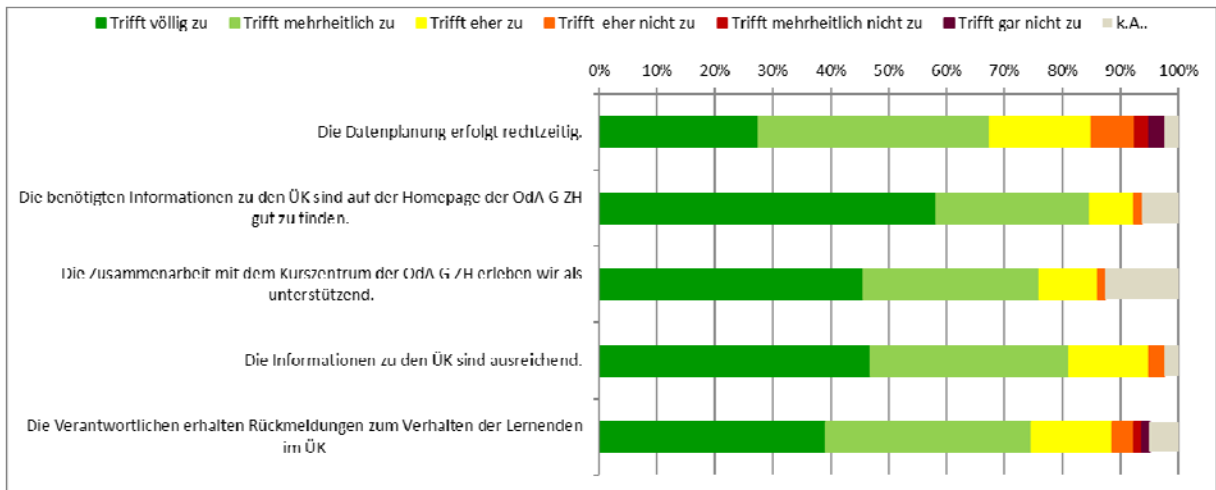


Abb. 6: Rückmeldung zur Organisation und Zusammenarbeit

**Zufriedenheit mit der Zusammenarbeit mit den ÜK**

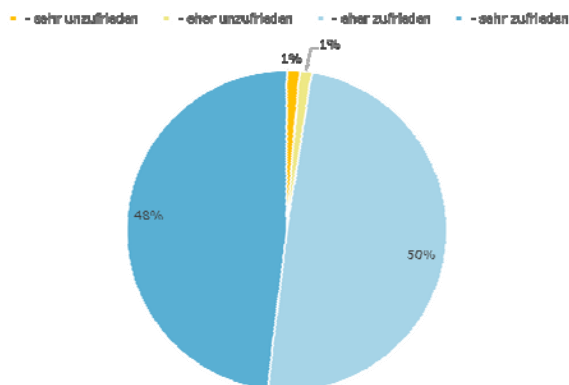


Abb. 7: Gesamtzufriedenheit mit der Organisation und Zusammenarbeit

### Organisation der Zusatzangebote

Für die Betriebe, welche zuvor nur Berufe im sozialen Bereich ausgebildet haben, ist es nicht klar wo sie ihre Informationen erhalten. Ihnen fehlt die Klarheit darüber, wo die Kurse und ihre Anlaufstelle für ihre Fragen und Anliegen sind. Bis zur Befragung haben diese Betriebe keine Fortbildungsangebote für den Bereich AGS wahrgenommen. Einige Betriebe nehmen die Veranstaltungsangebote auf der Homepage der OdA G ZH nicht wahr und wünschen sich aktive Veranstaltungseinladungen. 96% der Betriebe äussern ihre Zufriedenheit mit der Organisation der Zusatzangebote.

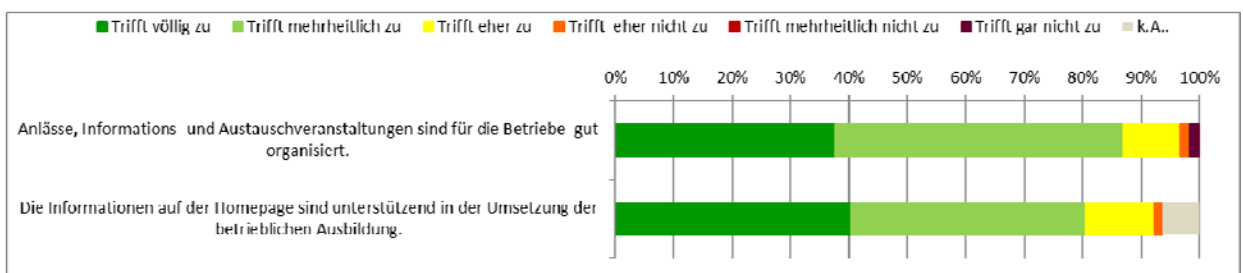


Abb. 8: Organisation der Zusatzangebote

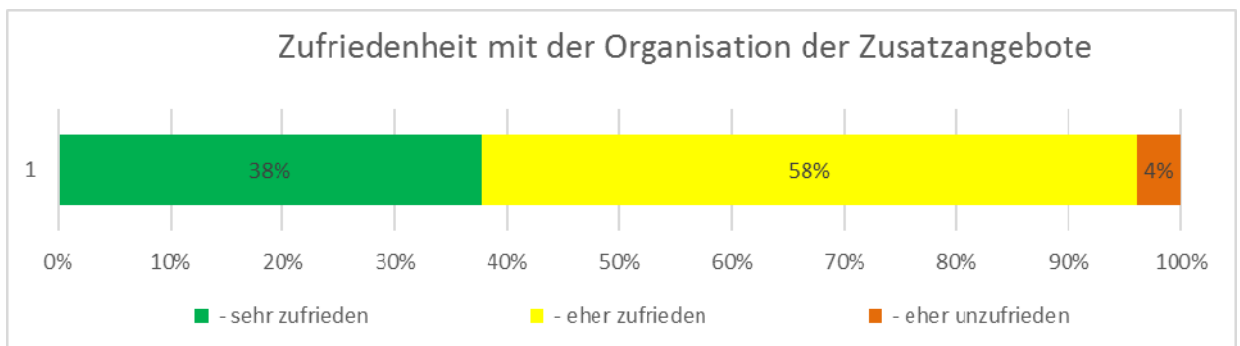


Abb. 9: Gesamtzufriedenheit mit der Organisation der Zusatzangebote

### Lernzuwachs und Transfer

Gemäss den Aussagen der Betriebe, wird den Lernenden vielfach die Verantwortung für die Vorbereitung auf den Überbetrieblichen Kurs oder Transfer in die Praxis übertragen. Diese stellen somit die Abstimmung der Lerninhalte im Betrieb sicher. Dies gelingt vielen Lernenden jedoch nicht, weil sie nicht in der Lage sind diese Verantwortung zu tragen. Aus zeitlichen Gründen wird vielfach auf die Vorbereitung auf den ÜK verzichtet. Beim Transfer wird häufig auf die Lerninhalte des ÜK Bezug genommen. Auch bei der Bearbeitung des Lernjournals wird häufig auf den ÜK zurückgegriffen. In einigen Betrieben fällt es auf, dass die Lernenden nach dem ÜK nicht in der Lage sind ihren Kompetenzzuwachs zu beschreiben.

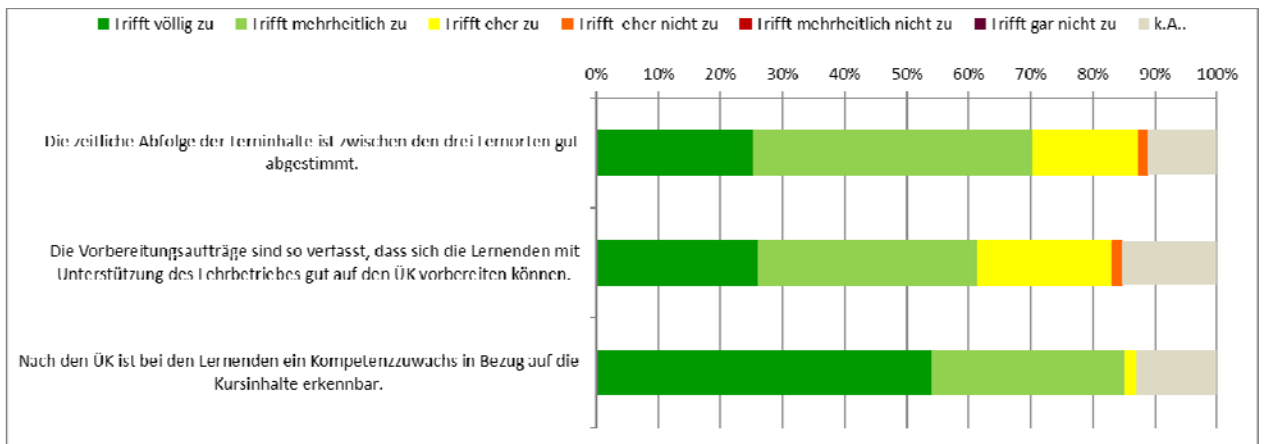


Abb. 10: Lernzuwachs und Transfer

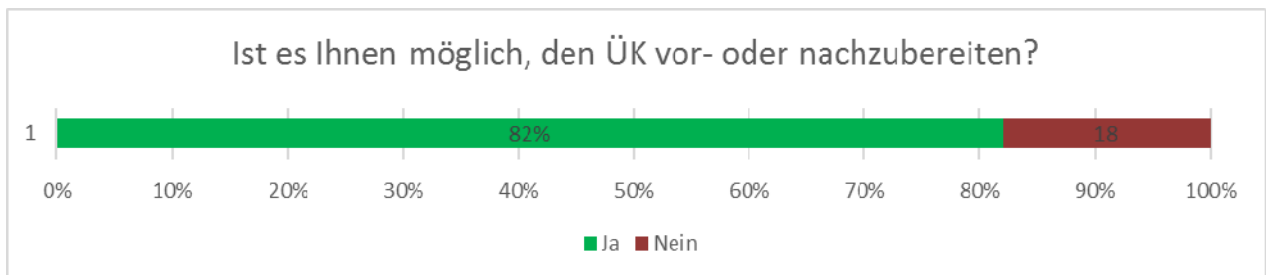


Abb. 11: Vor- und Nachbereitung des Überbetrieblichen Kurses



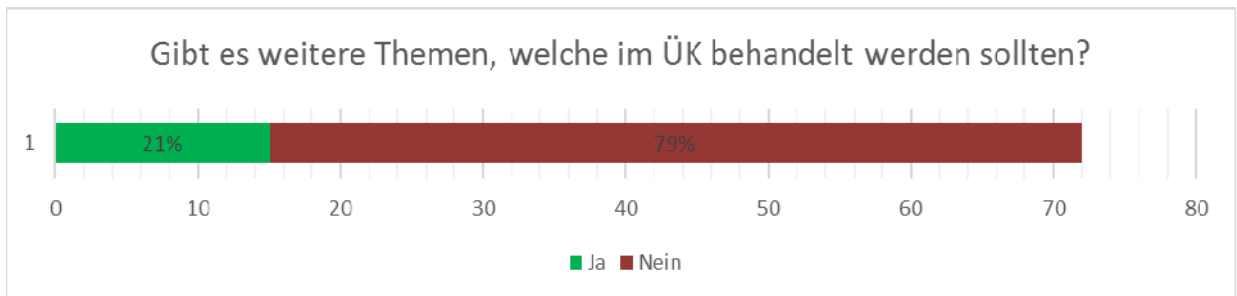


Abb. 12: Themen, welche im ÜK behandelt werden sollten

### **Gibt es weitere Themen, welche im ÜK behandelt werden sollten?**

64% der Befragten waren der Meinung, dass die ÜK-Themen die Bedürfnisse der Betriebe gut abdecken.

Es wurden Themen vorgeschlagen, welche bereits umgesetzt oder Bestandteil der Grundbildung FaGe/FaBe sind.

## **2.2.5 Ergebnisse**

Die Ergebnisse sind insgesamt nach wie vor zufriedenstellend und zeigen eine gleichbleibende Tendenz. Das mehrheitlich beständige Team der Instruktorinnen und Instruktoeren konnte durch die zunehmenden Erfahrungen eine gute Qualität mit hoher Zufriedenheit erreichen.

Die Rückmeldungen der Betriebe zeigen, dass die Lernortkooperation besonders mit den Betrieben, welche zuvor soziale Berufe ausgebildet haben und jetzt neu AGS ausbilden, ausgebaut werden kann. In diesem Zusammenhang sollten die Dienstleistungen rund um die ÜK, das Beratungs- und Fortbildungsangebot besser wahrgenommen werden.

## **3. Empfehlungen**

Basierend auf den Rückmeldungen der Befragungen sowie der Besprechung der Ergebnisse in der Qualitäts- und Koordinationskommission empfehlen wir Folgendes, um das erreichte Qualitätsniveau zu erhalten sowie die einzelnen Themen weiter zu optimieren:

1. Mit der Einführung neuer Befragungsbogen werden im Bildungsgang AGS die Kursevaluationen auf den neusten Stand gesetzt um den Anforderungen in der Umsetzung des Qualitätsmanagementsystems der Oda G ZH gerecht zu werden.  
**Verantwortung:** Leitung ÜK AGS in Zusammenarbeit mit QM-Verantwortliche

2. An den bisherigen Strukturen soll festgehalten werden. Das Instruktoren und Instruktorinnen Team soll im pädagogischen Bereich gefördert werden um die Qualität der Kurse und die Zufriedenheit halten zu können.

**Verantwortung:** Leitung ÜK AGS

3. Die Beratungs- und Veranstaltungsangebote für die Bildungsbetriebe AGS sollen wahrgenommen und vermehrt genutzt werden.

**Verantwortung:** Leitung ÜK AGS in Zusammenarbeit mit den Marketingverantwortlichen der OdA G ZH und OdA Soziales Zürich

Wir bedanken uns herzlich bei den Lernenden, den Instruktoren und Instruktorinnen, den Mitarbeitenden der OdA G ZH, OdA Soziales Zürich und den Mitgliedern der QuKo für ihren engagierten und kompetenten Beitrag zu diesem Bericht.

## 4. Anhang

Anbei finden Sie Fragestellungen für die Online-Befragungen an die Instruktorinnen und Instruktoren und Lernenden im Schuljahr 2017/2018 sowie den Bewertungsbogen der Hospitationen durch die Mitglieder der Qualitäts- und Koordinationskommission und den Fragebogen für die Befragung der Betriebe.

### Online-Befragung der Instruktorinnen und Instruktoren

#### Fragestellungen

1. Den überbetrieblichen Kurs erlebe ich als gut organisiert
2. Die Lernenden können einen Bezug vom ÜK zum Berufsalltag erkennen
3. Die Lernenden können genügend oft üben
4. Die Lernenden erreichen die Lernziele gemäss Vorgaben
5. Die Lernenden erlebe ich konstruktiv im Umgang

#### Antwortoptionen

Trifft völlig zu  
Trifft überwiegend zu  
Trifft eher zu  
Trifft eher nicht zu  
Trifft überwiegend nicht zu  
Trifft gar nicht zu

### Online-Befragung der Lernenden

#### Fragestellungen

1. Der ÜK war gut organisiert
2. Die Lernziele dieses ÜK waren mir bekannt
3. Die Lernziele wurden erreicht
4. Ich habe die Instruktorin/ den Instruktor gut verstanden
5. Ich konnte meine Fragen einbringen
6. Die Instruktorin/ der Instruktor ist auf meine Fragen eingegangen
7. Was ich gelernt habe, kann ich im Berufsalltag brauchen

#### Antwortoptionen

Trifft völlig zu  
Trifft überwiegend zu  
Trifft eher zu  
Trifft eher nicht zu  
Trifft überwiegend nicht zu  
Trifft gar nicht zu

**Bewertungsbogen der Hospitation durch die Mitglieder der Qualitäts- und Koordinationskommission**

**1. Umgang mit den Lernenden**

**Kriterien**

- Spürbares Engagement der Instruktoren/ des Instruktors ist vorhanden
- Freundlicher und konsequenter Umgang mit den Lernenden
- Blickkontakt, Austausch mit der Gruppe ist vorhanden
- Die Lernenden werden ermutigt, sich aktiv am Unterricht zu beteiligen

trifft gar nicht zu	trifft überwiegend nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft überwiegend zu	trifft völlig zu
---------------------	-----------------------------	----------------------	----------------	-----------------------	------------------

**2. Sprache der Instruktoren/ des Instruktors**

**Kriterien**

- Die Instruktoren/ der Instruktoren drückt sich verständlich und klar aus
- Die Sprache ist der Zielgruppe und deren Alter angepasst

trifft gar nicht zu	trifft überwiegend nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft überwiegend zu	trifft völlig zu
---------------------	-----------------------------	----------------------	----------------	-----------------------	------------------

**3. Unterrichtsgestaltung**

**Kriterien**

- Der Unterricht ist fundiert vorbereitet
- Kann die Lernenden für das Thema motivieren, die Lernenden beteiligen sich aktiv am Unterricht
- Das Vorgehen ist systematisch und logisch
- Der Einsatz von Medien und Materialien erfolgt abwechslungsreich und zielgerichtet
- Es werden verschiedene Lehr- und Lernmethoden angewendet und sinnvoll eingesetzt
- Die Infrastruktur und die abgegebenen Unterlagen sind zweckmässig
- Es erfolgen Lernkontrollen

trifft gar nicht zu	trifft überwiegend nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft überwiegend zu	trifft völlig zu
---------------------	-----------------------------	----------------------	----------------	-----------------------	------------------

**4. Unterrichtsführung**

**Kriterien**

- Die Regeln sind bekannt, Abmachungen werden eingehalten
- Die Reaktionen auf Störungen erfolgen rechtzeitig und angemessen
- Ein angenehmes Lernklima wird gefördert
- Die Lernenden werden in den Unterricht einbezogen und gefördert

- Die Instruktoren/ der Instruktor geht auf Fragen und Beiträge ein und integriert diese in den Unterricht
- Wirkt als Persönlichkeit und fachlich überzeugend und authentisch

trifft gar nicht zu	trifft überwiegend nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft überwiegend zu	trifft völlig zu
---------------------	-----------------------------	----------------------	----------------	-----------------------	------------------

**5. Feedback an Lernende**

Kriterien

- Die Lernenden (Einzelne und die Gruppe) erhalten angemessene Rückmeldungen, Lob, Kritik

trifft gar nicht zu	trifft überwiegend nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft überwiegend zu	trifft völlig zu
---------------------	-----------------------------	----------------------	----------------	-----------------------	------------------

**6. Fachkompetenz**

Kriterien

- Die vermittelten Inhalte sind fachlich richtig und aktuell
- Die Fachsprache ist korrekt
- Die Instruktoren/ der Instruktor ist im Thema sicher

trifft gar nicht zu	trifft überwiegend nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft überwiegend zu	trifft völlig zu
---------------------	-----------------------------	----------------------	----------------	-----------------------	------------------

**7. Klarheit der Aufträge**

- Die Lernaufträge sind klar und für die Lernende nachvollziehbar
- Die Kriterien/Ziele sind bekannt
- Der zeitliche Rahmen ist angemessen

trifft gar nicht zu	trifft überwiegend nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft überwiegend zu	trifft völlig zu
---------------------	-----------------------------	----------------------	----------------	-----------------------	------------------

**8. Praxisbezug**

- Die Praxisrelevanz und -anwendbarkeit für AGS ist vorhanden
- Regt die Lernenden zu Transferüberlegungen in ihre Praxis an
- Die Inhalte entsprechen den Bildungszielen

trifft gar nicht zu	trifft überwiegend nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft überwiegend zu	trifft völlig zu
---------------------	-----------------------------	----------------------	----------------	-----------------------	------------------

## Befragung der Ausbildungsbetriebe AGS

### Befragung der Lehrbetriebe AGS 2018

1.

\* 1. Name / Vorname

\* 2. Funktion

\* 3. Betrieb

\* 4. Adresse

\* 5. Schwerpunkt

- Akut somatisch
- Langzeitinstitution Behindertenbereich
- Langzeitinstitution Altersbereich
- Spitex
- Psychiatrie
- andere (bitte angeben)

\* 6. Anzahl Lernende AGS im Lehrbetrieb

1. Ausbildungsjahr

2. Ausbildungsjahr

Befragung der Lehrbetriebe AGS 2018

2. Organisation und Zusammenarbeit bei den überbetrieblichen Kursen

\* 7. Die Datenplanung erfolgt rechtzeitig.

	trifft überwiegend					
trifft gar nicht zu	nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft überwiegend zu	trifft völlig zu	
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bemerkungen

\* 8. Die nötigen Informationen zu den ÜK sind auf der Homepage der OdA G ZH gut zu finden.

	trifft überwiegend					
trifft gar nicht zu	nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft überwiegend zu	trifft völlig zu	
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

\* 9. Die Zusammenarbeit mit dem Kurszentrum der OdA G ZH erleben wir als unterstützend.

	trifft überwiegend			trifft überwiegend		
trifft gar nicht zu	nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	zu	trifft völlig zu	k. A.
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

\* 10. Die Informationen zu den Überbetrieblichen Kursen sind ausreichend.

	trifft überwiegend					
trifft gar nicht zu	nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft überwiegend zu	trifft völlig zu	
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

\* 11. Unangepasstes Verhalten der Lernenden im Überbetrieblichen Kurs wird den Verantwortlichen kommuniziert.

	trifft überwiegend			trifft überwiegend		
trifft gar nicht zu	nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	zu	trifft völlig zu	k. A.
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Sonstiges (bitte angeben)

\* 12. Gesamteinschätzung

Mit der Organisation der überbetrieblichen Kurse sind wir insgesamt...

sehr unzufrieden	eher unzufrieden	eher zufrieden	sehr zufrieden
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

\* 24. Gibt es weitere Themen, welche im ÜK behandelt werden sollten?

Ja

Nein

welche